



Vertragsanhang zum Hamburger Nachhaltigkeitsstandard

Veranstaltung(en): _____

Standbetreiber*in/Firma _____

Kontakt Daten (inkl. Handynummer) _____

Warenangebot/ geplante Aktivität _____

Checkliste Basis-Maßnahmen

Wir verpflichten uns folgende acht Basis-Maßnahmen des Hamburger Nachhaltigkeitsstandards zu erfüllen und unaufgefordert zu belegen.

- Basisdatenerhebung
 - Ausfüllen der Anlage 1 zur Basisdatenerhebung
- Faire Entlohnung und Pausenzeiten der Mitarbeitenden
 - Verträge und dessen Einhaltung zu Pausenzeiten und maximalen Stunden pro Tag (mind.) entsprechend der deutschen Gesetzgebung zum Arbeitsschutz
- Barrierefreie und Kultur-sensible Kommunikation
 - Kennzeichnung aller tierischen Produkte auf Speisekarte
 - Einsatz von Piktogrammen auf Speisekarte bzw. Produkttafeln
- Einweg-Plastikfreie Ausgabe der Speisen und Produkte an die Gäste
 - Für Alternativen siehe Maßnahmen-Katalog
- Reduktion des Energieverbrauchs
 - Auf LED- Beleuchtung setzen bzw. umrüsten
 - Standby von Geräten vermeiden, durch ausschaltbare Steckerleisten
 - Batterie-betriebene Geräte vermeiden (stattdessen Strombetriebene Geräte nutzen)
- Reduktion von Lebensmittelverschwendung
 - Anmeldung und Nutzung eines Food-Sharing Systems, um überschüssige Speisen/Produkte abzugeben (z.B. Foodsharing, To Good To Go, Die Tafel)
- Schutz kritischer Ressourcen & Tierschutz
 - Einhaltung der Kriterienliste für den Einsatz besonders bedenklicher Produkte, siehe Maßnahmen-Katalog
- Grundwasserschutz
 - Nutzung umweltfreundlicher Reinigungsmittel
 - Korrekte Dosierung des Spülmittelsalzes nach Wasserhärtebereich
 - Waschen der Fahrzeuge nur in Waschanlagen (gesetzlich festgelegt)

Schlussbestimmung

Mit der Unterschrift bestätigt die/der Standbetreiber*in die Richtigkeit der oben gemachten Angaben. Die/Der Standbetreibende ist damit einverstanden, dass im Vorhinein oder auf den Veranstaltungen die Umsetzung der Basis-Maßnahmen überprüft werden dürfen. Bei Falschangaben können gewährte Rabatte und für den Veranstaltenden entstandene Kosten in Rechnung gestellt und gewährte Privilegien zurückgezogen werden.

Datum, Ort _____ Unterschrift(en) _____

GREEN EVENTS HAMBURG

wird gefördert von der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft
und ist ein Projekt des Grünen Wirtschaftsrat e.V..



Anlage 1 Basisdatenerhebung

Die Basis-Datenerhebung dient als Grundlage für die Nachhaltigkeits- Evaluation und - Prozessentwicklung und hilft Ihnen als Standbetreiber*in dabei nachhaltigere und wirkungsvolle Entscheidungen zu treffen:

- Stromverbrauch (in kW/h): _____
- Größte (Strom-)Verbraucher (z.B. Kühlung, Kochen): _____
- Generator: Ja Nein falls ja, welcher Treibstoff: _____
- Gasverbrauch (wenn zutreffend): _____
- Wofür wird Gas eingesetzt: _____
- Abfallvolumen: _____ Abfallart(en)¹ _____
- Wasserverbrauch: _____
- Art der Produkt-, Getränke- und Speisenausgabe²: _____

- Liste der drei Bestseller-Angebote (Gerichte, Getränke oder non-food) (falls zutreffend)³:
 1. _____
 2. _____
 3. _____
- Anzahl 100% veganer und vegetarischer Gerichte (Achtung: Gelatine, Fischsoße, Schweinefett, ...): _____
- Hauptbezugsquellen – sowohl Lebensmittel wie auch Verpackungen⁴: _____

- Herkunft der tierischen Produkte inkl. Haltung⁵: _____

- Anreise: Art und Anzahl der Fahrzeuge (inkl. Anhänger etc.): _____

- zurückgelegte Kilometer zum Event-Standort: _____
- Anzahl Mitarbeiter(inkl. Beschäftigungsverhältnis)⁶: _____

¹ Bio-, Rest-, Papier-, Glasabfall, Wertstoffe (gelbe Tonne), sonstiges:

² Art der Verpackungen (Was? (z.B. Tüten, To-Go Becher...); welches Material? Mehrweg?..)

³ Durch diese Information können die größten Hebel bzgl. Der Angebote identifiziert werden: z.B. vegane Currywurst-Pommes, Krakauer im Brötchen, Crepe mit Schokocreame, Glühwein mit Schuss, Wollmütze ...

⁴ d.h. welcher Großhandel, online-Plattform, lokale Händler*innen oder Direktvermarkter etc.

⁵ Land, falls möglich Bundesland (inkl. Haltungform; auch bei Eiern und Fisch/Meeresfrüchte. Dies steht auf den Verpackungen oder muss erfragt werden können.)

⁶ Anzahl Festangestellter, Mini-Jober*innen, studt. Hilfskräfte, Zeit-Arbeitskräfte

GREEN EVENTS HAMBURG

wird gefördert von der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft
und ist ein Projekt des Grünen Wirtschaftsrat e.V..